

Protokoll über die virtuelle öffentliche Sitzung des Gesamtelternbeirats der Stadt Griesheim am 23.03.2021 um 19.00 Uhr

Anwesend waren: Herr Bürgermeister Geza Krebs-Wetzl
Frau Anja Keil (Vorsitzende des Gesamtelternbeirats)
Frau Karoline Franz (stellvertretende Vorsitzende des Gesamtelternbeirats)
Herr Claudius Seibert (Amt für Soziales)
Frau Silke Schafferhans (Amt für Soziales)
Frau Brückner-Wagner (Kinder- und Familienzentrum Rheinstrasse)
Frau Steffi Zdjelar (Amt für Soziales) (Protokollführerin)

Frau Keil begrüßte alle Anwesenden, alle Eltern, Kitaleitungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Interessierte, die über den Livestream teilnahmen.

Ebenfalls begrüßte Herr Bürgermeister Krebs-Wetzl alle Anwesenden, alle Eltern, Kitaleitungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Interessierte, die über den Livestream teilnahmen.

1. Aktueller Sachstand Kita-Neubauten und Anmietungen

Herr Bürgermeister Krebs-Wetzl erläuterte anhand einer Power Point Präsentation (siehe Anlage) den aktuellen Sachstand. Diesbezüglich teilte er mit, dass bereits eine Hortgruppe in der Kindertagesstätte Kiefernhein geschlossen ist und daher in eine Krippengruppe umgewandelt wird. Die zweite Hortgruppe wird zum Sommer ebenfalls geschlossen. Die entsprechende Übersicht ist diesem Protokoll beigefügt.

Für den Neubau der Kindertagesstätte Süd-West wurde Baurecht bereits geschaffen.

Frau Franz bedankte sich bei der Verwaltung für das Vorausdenken bezüglich der neuen Kitas und deren baulichen Gestaltung (Klimaanlagen/Lüftungen).

2. Aktueller Stand Warteliste Kita- und Krippenplätze

Herr Bürgermeister Krebs-Wetzl erläuterte diesen Punkt ausführlich anhand einer von der Verwaltung angefertigten Ausarbeitung. Diese ist diesem Protokoll beigefügt (Power Point Präsentation).

3. Personalgewinnung und Personalbindung

Von der Verwaltung wurde der Runde mitgeteilt, dass Bewerbungen eingehen, leider jedoch bisher nicht ausreichend. Wie Herr Krebs-Wetzl bekannt gab, wird eine Fachfirma die Personalgewinnung antreiben. Dies geschieht mit zum Beispiel dem Angebot eines Jobtickets, einer evtl. Kita-Fachberatung, Fortbildungen (eigenes Budget hierfür) sowie hiermit verbundene Aufstiegsmöglichkeiten.

Es wurde auch die Frage der Bezahlung der Erzieher/innen aufgeworfen, insbesondere weil die Stadt Weiterstadt mittlerweile alle Erzieher/innen in die Gehaltsstufe S 8b einstuft.

Bürgermeister Krebs-Wetzl führte aus, dass die Entgeltgruppe S 8a nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst die für Erzieher/innen maßgebliche Entgeltgruppe ist. Im Landkreis bestehe eigentlich die Absprache, dass sich alle Kommunen an den Tarifvertrag halten.

Zu den aktuell ausgeschriebenen Stellen teilte Herr Krebs-Wetzl mit, dass davon 4 Stellen besetzt werden konnten.

4. Kita in der Corona-Pandemie: Herausforderungen in Griesheim

Frau Keil und Frau Franz gaben an, dass die Transparenz bzw. der Schriftverkehr in Bezug auf die Kitas in der Corona-Pandemie bei den Eltern sehr gut angekommen ist. Die Eltern wurden seitens der Verwaltung sehr gut informiert.

Es wird jedoch bemängelt, dass derzeit keine Elternabende stattfinden. Von der Verwaltung wird geprüft, ob es die Möglichkeit von Videokonferenzen (Elternabend) gibt.

In Bezug auf die Gebührenerstattung für die Monate Dezember 2020 bis Februar 2021 teilte Frau Schafferhans mit, dass diese bis Ende April erfolgen soll. Diesbezüglich wurde die Frage des Gesamtelternbeirats an die Verwaltung gerichtet, ob eine Gebührenerstattung für die derzeit verkürzte Öffnungszeit angedacht ist. Herr Krebs-Wetzel erläuterte hierzu, dass die Verkürzung der Öffnungszeiten in einigen Einrichtungen aufgrund der Vorgabe der Hygieneempfehlungen des Landes Hessen, in festen Gruppen zu arbeiten, erfolgt ist. Für die Stadt Griesheim entstehen durch diese Umstellung keinerlei Einsparungen. Letztendlich dient diese Maßnahme auch der Sicherheit der Kinder und des Personals. Er verwies daraufhin, dass die Eltern lediglich 30 % der tatsächlichen Kosten für einen Kindertagesstättenplatz tragen.

Insofern ist es verhältnismäßig, dass es keine Erstattung der weniger geleisteten täglichen Betreuungszeiten (1-2 Stunden) geben wird.

Auch für diese Erläuterung bzw. Erklärung und Transparenz bedankte sich Frau Franz.

Frau Keil teilte der Runde mit, dass das Thema Mittagessen für 13 Uhr Kinder nach wie vor bei einigen Eltern noch aktuell ist. Daraufhin erläuterte Herr Krebs-Wetzel, dass derzeit ein Angebot für alle 13 Uhr Kinder in den „alten“ Einrichtungen aufgrund der Küchenkapazitäten nicht möglich ist.

Abschließend zu diesem Punkt bedankte sich der Gesamtelternbeirat im Namen der Eltern nochmals bei allen Erziehern/Erzieherinnen und baten um weitere Motivation durchzuhalten!

Frau Brückner-Wagner äußerte zu diesem Thema, dass auch die Kinder viele Themen mit in die Einrichtungen bringen und der damit verbundene Austausch zwischen den jüngeren und älteren Kindern zu deutlich mehr Selbstständigkeit geführt hat. Frau Brückner-Wagner machte ebenfalls deutlich, dass die Stadt Griesheim sehr viel zum Schutz der Erzieherinnen bzw. des gesamten Personals tut (ausreichende Bereitstellung von Masken, Testungen).

5. Vereinheitlichung der Rahmenbedingungen in Kitas (Öffnungszeiten, Mittag, etc.)

Herr Krebs-Wetzel erläuterte zu diesem Thema, dass es eine Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Benutzungssatzung geben wird, bei der auch diese Themen aufgegriffen werden.

6. Mitteilungen der Stadtverwaltung

Frau Schafferhans teilte mit, dass in Bezug auf die Impfungen alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Erzieher/innen sowie Hauswirtschaftskräfte) dem Schulamt gemeldet wurden. Der erste Impftermin fand am 20./21.03.2021 statt und führte, zu einigen Ausfällen und damit verbundenen Schließungen vereinzelter Gruppen. Der nächste „große“ Impftermin findet am 27./28.03.2021 statt. Auch hier kann man davon ausgehen, dass es zu evtl. Schließungen von einzelnen Gruppen kommen kann. In Bezug auf Planbarkeit bezüglich der Ausfälle verwies Frau Brückner-Wagner auf den Datenschutz. Das Team des Kinder- und Familienzentrums Rheinstraße hat sich gemeinsam bewusst für Kommunikation und Transparenz ausgesprochen.

Der Gesamtelternbeirat bedankte sich bei der Verwaltung für die errichtete Ampelanlage am Nordring/Kreuzung Raiffeisenstraße.

Aus der Elternschaft kam die Bitte, einen Elternbeirat in der Betreuenden Grundschule an der Friedrich-Ebert-Schule zu wählen. Dort gibt es derzeit leider keinen Ansprechpartner/in. Von der Verwaltung wird diesbezüglich Kontakt mit der Leitung der Einrichtung, Frau Radmacher, aufgenommen.

Auch für die Spielplätze erhielt die Verwaltung ein großes Dankeschön von der Elternschaft. Besonders wurde der neue Spielplatz in der Gyönker Strasse mit einem Inklusionskonzept hervorgehoben.

Am neuen Bolzplatz auf dem Spielplatz am Hausweg/Donaustraße wurde die Größe der Netzmaschen bemängelt. Es besteht für kleinere Kinder Verletzungsgefahr. Dies wird bereits von einer Fachfirma geprüft. Auf die Anfrage, ob ein künstlicher Untergrund am Bolzplatz verlegt werden könne, wurde von Herrn Krebs-Wetzel mitgeteilt, dass dies nicht möglich sei.

Zum Thema Schwimmkurse für Kinder über die Vereine im Hallenbad sicherte Herr Krebs-Wetzel jegliche Unterstützung zu.

Frau Schafferhans teilte mit, dass das Projekt „Schutzburg“ ausgelaufen ist und mit dem Projekt „Leon der Kinderkommissar“ ersetzt wird. Dieses Projekt ist in Zusammenarbeit mit der Polizei im Anlaufen, jedoch durch Corona zeitlich verzögert.

In der nächsten Sitzung soll das Thema „aktuelle Zahlen“ wieder aufgegriffen werden.

Die nächste virtuelle Gesamtelternbeiratssitzung findet am 16.06.2021 um 19.00 Uhr statt.

Herr Bürgermeister Krebs-Wetzel bedankte sich bei Frau Keil und Frau Franz für ihre ehrenamtliche Tätigkeit und ihren Einsatz.

Frau Keil schloss die Sitzung um 20.20 Uhr.

Griesheim, den 25.03.2021
gez. Steffi Zdjelar